

Erläuterungen zu Grundlagen der Gestaltung

Praxisfelder		Jahrgangstufen 1/2	Jahrgangstufen 3/4
Grafisches Gestalten	zeichnen	<p>Form und Umriss Erzeugen von vielfältigen Spuren mit verschiedenen grafischen Werkzeugen durch Kritzeln und Zeichnen.</p> <p>Verwenden grundlegender Schemata zur Darstellung von Figuren oder Gegenständen.</p> <p>Bewusstes Anordnen von Motiven auf der Bildfläche (oben – unten, groß – klein, rechts – links).</p> <p>Struktur und Oberfläche Weiterentwicklung von Linienführung und Umrissformen, Anbahnen eines ersten Gespürs für Proportionen. Charakteristische grafische Zeichen zur Oberflächendarstellung finden. (z. B. mit Punkten, Linien, Schraffuren).</p>	<p>Motiv und Detail Grafische Werkzeuge (z. B. Bleistift, Buntstift, Filzstift, Zeichenkohle, Tusche) gezielt auswählen, um Flächen und Motive unterschiedlich zu strukturieren. Differenzierte Darstellung und Ausgestaltung beobachteter Gegenstandsmerkmale bei Menschen, Tieren, Pflanzen, Dingen. Textur von Materialien beachten und spezifische Oberflächenbeschaffenheiten zeichnerisch darstellen (z. B. Mauer, Gras, Fell, Haut, glatte oder raue Oberflächen).</p> <p>Proportionen und Komposition Beachten von Größenverhältnissen und Raumordnung (vor – hinter, nah – entfernt). Erweiterte Kompositionsmöglichkeiten ausschöpfen, z. B. durch Überschneidung oder Staffelung der Motive im Bild (Bildorganisation). Darstellen von Bewegung oder Profilansicht. Grafische Elemente wie räumliche Darstellung oder Licht und Schatten zur Komposition nutzen.</p>
	drucken	<p>Materialdruck, Frottage und Decalcomanie Experimentieren mit verschiedenen Materialien und Untergründen. Durch das direkte Abdrucken vielfältige Druckspuren erzeugen (z. B. mit Fingern, Händen, Holzklötzen, Plastikdeckeln). Herstellen einfacher Druckstöcke (z. B. aus Pappe, Moosgummi, Kork). Verschiedene Oberflächenstrukturen mittels "Durchreiben" auf dem Papier sichtbar machen (Frottage). Farbe, die auf eine Glasplatte aufgetragen wurde, direkt auf Papier oder Pappe abdrucken. Mit den so entstandenen Farbspuren weiterarbeiten (Decalcomanie oder Abklatschtechnik).</p>	<p>Hochdruck und Monotypie Experimentieren mit einfachen Hochdruckverfahren (z. B. Polystyrolruck, Kartondruck) und Durchdruckverfahren (z. B. Monotypie). Verschiedene Wirkungen erzeugen durch ein- und mehrfarbigen Seriendruck. Druckgrafische Techniken gezielt einsetzen und zur Komposition nutzen.</p>

Farbiges Gestalten	malen	<p>Farbe und Ausdruck</p> <p>Zum Farbauftrag eine Vielfalt an verschiedenen Malwerkzeugen einsetzen (z. B. Pinsel, Stifte, Kreiden, Schwämme, Walzen).</p> <p>Experimentieren mit den Primärfarben (rot, gelb, blau). Mischen und Kombinieren von Farben.</p> <p>Kennen der Farbbezeichnung.</p> <p>Differenzierte Wahrnehmung von Farben, z. B. Farbgegensätze erkennen oder Farbfamilien vergleichen, warme/kalte Farben.</p> <p>Figur und Grund</p> <p>Bewusstes Verbinden von Motiv und Hintergrund, z. B. Abheben einer Figur vom farbigen Untergrund oder angleichen.</p>	<p>Farbvielfalt entdecken</p> <p>Farbabstufungen experimentell erfahren und gezielt herstellen (z. B. aufhellen und abdunkeln).</p> <p>Änderung der Tonwerte (leuchtend – stumpf, kräftig – zart).</p> <p>Gezielter Einsatz unterschiedlicher Malwerkzeuge zur Variation des Farbauftrags (z. B. Borsten-, Haarpinsel, Schwamm).</p> <p>Farbwirkung wahrnehmen</p> <p>Farbordnungen erkennen (z. B. durch Farbkreis, Farbskala).</p> <p>Farbgegensätze oder verwandte Farben bewusst zur Bildgestaltung einsetzen</p>
	collagieren	<p>Material und Farbe</p> <p>Freies Experimentieren mit möglichst verschiedenen Papierarten (z. B. reißen, schneiden, knüllen).</p> <p>Gezieltes Anordnen der Papiere mit Farben und Flächen (z. B. überlappend, gereiht).</p>	<p>Arrangement und Assemblage</p> <p>Flächenhaftes Montieren von unterschiedlich strukturierten Materialien (z. B. reale Gegenstände aus Plastik, Holz oder Draht in die Bildfläche einbauen).</p> <p>Verknüpfung von verschiedenen Einzelteilen zu etwas Neuem, z. B. zu einer Collage mit plastischen Objekten.</p>
Räumliches Gestalten	bauen formen	<p>Form und Material</p> <p>Spielerisches Untersuchen von unterschiedlichem Material aus der eigenen Umgebung (z. B. Fundstücke aus der Natur, Alltagsgegenstände wie Kronkorken, Verpackungsmaterial, Dinge aus dem Kinderzimmer, wie Bauklötze, Legosteine).</p> <p>Erkunden von Materialeigenschaften wie z. B. die Oberflächenbeschaffenheit.</p> <p>Auswählen, zusammenstellen und verändern von verschiedenen Bauelementen (z. B. stapeln, aufreihen, aneinanderfügen, kombinieren, verbinden).</p> <p>Formbarkeit einfacher plastischer Massen (z. B. Knete, Teig, Schnee, Lehm, Ton) erkunden und daraus einfache, prägnante Figuren herstellen.</p>	<p>Körper und Raum</p> <p>Funktions- oder materialgerechtes Bauen dreidimensionaler Gebilde. (z. B. durch Aufbauen, Modellieren, Montieren, Verfremden).</p> <p>Berücksichtigen von Proportionen und Differenzieren von Oberflächen.</p> <p>Unterschiedliche Raumwirkungen wahrnehmen und miteinander vergleichen.</p> <p>Eigene Räume inszenieren, z. B. zu einem bestimmten Thema.</p>

Gestalten mit technischen Medien	<p>Fotokamera Tablet Computer</p>	<p>Aufnahme und Wiedergabe Grundlegende Bedienung der Geräte. Fotografisches oder filmisches Festhalten von Objekten und dokumentieren von Aktionen. Speichern und Präsentieren von Ergebnissen.</p> <p>Motiv und Aussage Mit einer Kamera (oder einem Tablet) geeignete Motive in der eigenen Umgebung entdecken. Mit verschiedenen Formaten, Ausschnitten oder Blickwinkeln experimentieren.</p>	<p>Bildbearbeitung und Umgestaltung Fotos mit einfachen, digitalen Bildbearbeitungsprogrammen verändern (z. B. durch Ausschnittwahl, Vergrößerung, farbliche Veränderung, Verwenden von Effekten). Umgestaltung in Form einer Fotocollage (analog oder digital). Weiterverarbeitung der Fotos durch Verfremdung oder Kombination.</p> <p>Darstellungsabsicht und Motivwahl Fotografische Techniken untersuchen (z. B. nach Vorlagen aus der Kunst oder Werbung) und in die eigene Gestaltung einfließen lassen. Vergleich von Schnappschuss und gezielter Aufnahme.</p>
Szenisches Gestalten	<p>Spiel Aktion</p>	<p>Spontanes Spiel Mit dem eigenen Körper gestalten (z. B. durch Mimik, Gestik und Bewegung, sich verkleiden, maskieren). Einfache Spielfiguren oder Gegenstände einsetzen (z. B. Alltagsgegenstände zum Leben erwecken).</p> <p>In Rollen schlüpfen Nachspielen von Personen, Situationen oder Handlungen. Gezieltes Auswählen und Einsetzen von Requisiten.</p>	<p>Inszenierung und Performance Weiterentwickelte schauspielerische Fähigkeiten gezielt im Spiel einsetzen (z. B. Mimik, Gestik, Bewegung, Sprache). Spielartbezogene Techniken einüben (z. B. Figurenspiel, Schattenspiel, Theaterspiel, etc.).</p> <p>Erzeugen von Stimmungen, Atmosphären durch den Einsatz verschiedener Effekte (z. B. Beleuchtung, Geräusche, Musik, Ausgestaltung von Räumen, Bühnenbildern). Planung und Gestaltung von Auftritten vor Publikum.</p>